

[1629 Mai?]

A

KLAGEPUNKTE [DES UNTERVOGTS DES AMTES HITZKIRCH, HANS INEICHEN, GEGENÜBER DEM GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT HEIDEGG, OBERST HEINRICH FLECKENSTEIN]

Gehört zu AH 138/21

"Memoryall von H Obristen flä[cken]stein[:]

[1.] Jtem des ersten Nimpt er sich des ver Lognen schwartzpeter Meiers [=Meyer] an und die Beidt mich vom Lieb Ehr und guth Begärendt zue Bringen der fläckenstein sich verluthen Last wan die Oberkeit [d.h. die im Amt Hitzkirch reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] mich nit dahin Richten welend ers dun wel hiemit ich ime fläckenstein das Malafitzgrichts Min Lib und Läben darschlagen uf gmeindt Landtgrichtz der frien Ehempteren

[2.] Jtem der fläckhenstein ist anklagt von hans heini willen [=Willi, von Mosen] hab yme Bin 300 gl. gestollen"

"Lasst Oberster Fläckhenstein disere clag unverantwortet gagen Hanss heinj willj noch hüt by tag: 1630: Joannis [Baptist? =24. Juni]"

"[3.] Jtem willhelmen Richhart [=Richard] von [Bero-]Münster klagt das yme der Oberister fläckhenstein hab ... [50] kronen gestollen.

[4.] Jtem deme geishirten von hitzkilch hat er fläckhenstein us dem holtz kastell ein geis Bockh gestollen

[5.] Jtem die gemeindt gälfigen [=Gelfingen] hat är ihr grundt und erderich gestollen im Kastell

[6.] Jtem der gemeindt sultz [=Sulz] hat är einem genomen dem andern gäben da är Kein gwalt hat

[7.] Jtem des heini **Räbers** säligen sun hat ar um 20 gl. gestraft im Rübacher wegen das är ein stein Müren vergraben und ine nit darume gruest

[8.] Jtem Min [des Hans Ineichen, von Gelfingen] vater zue sultz hat är gestraft um ein spanischen dubell des Brunis[?] zuo der schüren und us des Amens[?]¹ acher har fliest so ine fläckenstein nüt an-gath.

[9.] Jtem wifers hat är ine gestraft um ein spanischen dubel wägen einer danen so är hinder der waldt weidt uf ihrem deren von sultz gemeindt wärch abgehauwen und ver zünt da är fläckhenstein aber an ihrem gemeindt und almänden kein gwalt hat dan wie ein andern das uf zur weit faren Nach Lut und in halt siner eignen darum ufgrichteten Briefen

[10.] Jtem der fläckenstein hat dem Rosy Loub Bacher [=Laubacher]

sin holtz Karen genomen in dem unseren holtz oder Kastel und in das schlos füren Lasen und da Nach uffgehalten

[11.] *Jtem der fläckenstein hat einem frönden hartzzer ethlich zänter hartz genomen und in das schlos Lasen dragen und nüt darum gäben wellen des fläckensteins frouw [Jakobea **Kündig?**]² us erbärmpt der 4 batz vereret die hartzzer frauw mit weinethen augen us dem schlos un Bezalt des hartzys hin was Müsen*

[12.] *Jtem fläckhenstein hat ein ofne Landtstrasen inzündt und abgeschlagen on der gmeind [Gelfingen?] wüsen und willen".*

1)

2) *Beachte, dass Fleckenstein zweimal verheiratet war: 1598 mit Jakobea Kündig - Zurlaubiana AH 103/37 Anm. 2 kann nunmehr diesbezüglich ergänzt werden - und nach deren zeitlich nicht definierbarem Ableben mit einer Elisabeth **Meyer**, von Freiburg i.Ue. Um welche der Beiden es sich hier handelt, bleibt somit ungewiss.*

Glosse vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben
AH 138, 107

23

1637 Januar 20., [Schloss] Heidegg

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT HEIDEGG], RITTER
OBERST HEINRICH FLECKENSTEIN, [AN DIE IN BADEN VERSAMMEL-
TEN TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ DER IV ORTE: ZH, LU, SZ UND ZG,
ALS VERTRETER DER IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. VII ORTE
- VIII ALTE ORTE AUSG. BE -]

*"Mir ist mit treüwen unnd vohn hertzen leydt dass dieselbige vohn ettlichen unreühwigen [Amtsgenossen] dess Amtss hitzkilch [so u.a. von Hans **Ineichen**], Jhrem gwonlichen bruch nach unnd vohr ettlich Jahren angesponnen, molestiert worden, dan der brieff so mir myn Ehrender herr schwager Schulthess [von Luzern, Ludwig] **Schumacher** zuogeschickt, Jst mir erst am Sontag [den 18. Januar] Zuo morgen ingehändiget worden, da ich dan Jhme widerumb in Puncto geschrieben, unnd wo dieselbige anzuträffen syn möchtend darin gebetten worüber gesagter myn Ehrender H schulthess Schumacher mündtlich auch brich-*